

**VHS-Vortrag:  
„Deine Bewerbung...“**

Selbst wenn es noch Monate dauert, bis der Schulabschluss gepackt ist – jetzt ist die richtige Zeit für die Bewerbung um einen Ausbildungsplatz. Wie die Bewerbung formal richtig erstellt wird, lernt man schon in der Schule. Aber wie das Schreiben auf die Personalverantwortlichen wirkt, ist weitgehend unbekannt. Aus diesem Grund findet am 2. November ab 17 Uhr bei der VHS Völklingen der Vortrag „Deine Bewerbung aus Sicht eines Personalchefs“ statt. In der kostenlosen Veranstaltung erläutert Stephan Schreiner von den SHG-Kliniken, worauf Personalchefs besonderen Wert legen und was bei einer Bewerbung schieflaufen kann. Mit wenigen Tipps kann die Bewerbung zu einem echten Hingucker werden.

**Sammlung  
für den Frieden**

„Eine Spende für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“, mit dieser Aufforderung werden ehrenamtliche Sammler und Sammlerinnen um einen Obolus für die Erhaltung von über 2,7 Millionen Gräbern bitten, in denen deutsche Kriegstote ruhen. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge widmet sich der Aufgabe, die deutschen Kriegsgräber im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. Er betreut Angehörige in Fragen der Kriegsgräberfürsorge, er unterstützt die internationale Zusammenarbeit und fördert die Begegnung junger Menschen an den Ruhestätten der Toten. Der Volksbund arbeitet zwar im Auftrag des Staates, seinen Aufgaben kann er jedoch nur gerecht werden durch die Einnahmen aus Beiträgen der Mitglieder sowie aus Spenden und den Einnahmen durch die Haus- und Straßensammlung. Tausende freiwillige Helfer werden in den nächsten Wochen überall in Deutschland mit der Sammelbüchse für den Volksbund unterwegs sein. Im Saarland findet die diesjährige Sammlung in der Zeit vom 24. Oktober bis 15. November 2015 statt und ist für diesen Zeitraum vom saarländischen Innenministerium genehmigt. Eine Vielzahl von ehrenamtlichen Helfern, Soldaten der Bundeswehr mit ihren Reservisten, Vereine und Organisationen, als auch Schüler werden in diesem Zeitraum im Saarland für den Volksbund sammeln. Wir bitten alle Bürger und Bürgerinnen herzlich um Unterstützung, damit wir weiterhin unsere Aufgabe wahrnehmen können, die lautet: Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden! Weitere Informationen über unsere Arbeit finden Sie unter: www.volksbund.de.

**IMPRESSUM**  
**Völklinger**  
 Stadtnachrichten  
 Herausgeber:  
 Stadt Völklingen  
 Oberbürgermeister Klaus Lorig  
 Rathausplatz, 66333 Völklingen  
 Für unverlangt eingesandte Artikel  
 übernimmt die Redaktion keine Haftung.

## Vom Hochöfner zum Malerherr über die Hütte

Ausstellung mit Bildern von Eberhard Gnahs im Alten Rathaus

Zum 10. Todestag von Eberhard Gnahs präsentiert die Stadt Völklingen eine Ausstellung der Werke des Künstlers im Galerieraum des Alten Rathauses. Die Exponate sind der Sammlung Gnahs entnommen, einer Serie von 39 Bildern, die der Sohn Ralf Gnahs der Stadt Völklingen im Jahr 2007 zum Geschenk gemacht hat.

Bei der Vernissage, die von zahlreichen Weggefährten und Völklinger Künstlern sowie der Familie des Künstlers besucht wurde, berichteten Oberbürgermeister Klaus Lorig und VHS-Direktor Karl-Heinz Schäffner über ihre persönlichen Begegnungen mit dem bedeutenden Völklinger Künstler. Die Laudatio hielt der Kunsthistoriker Hendrik Kersten, der mit Eberhard Gnahs mehrere Projekte, auch im Weltkulturerbe Völklinger Hütte, durchgeführt hat.

Hendrik Kersten: „Das hätte man so leicht keinem anderen abgekauft. Schwarzes Baret und ein zerknautschter Richard-Wagner-Blick – fehlte eigentlich nur das Cape und fertig wäre das Klischee des Malerfürsten. An Eberhard Gnahs wirkte jedoch dieser Habitus so natürlich wie der Blaumann am Installateur. Hier lebte jemand seinen Traum, sein eigentliches Wunschleben und das rund um die Uhr. Doch Eberhard Gnahs war weit mehr als eine bewusste Inszenierung oder ein zu spät aufgeblühter Autodidakt, seine Kunst war einzigartig. Er malte die Hütte, das zerspaltene, zerbröselnde Ungetüm als welches der



Ausschnitt eines der großformatigen Bilder des Zyklus „Erzengel“

Foto: vhs

stählerne Völklinger Torso in den 90er Jahren wahrgenommen wurde. Niemand traute dem rostigen Monster einen zweiten Frühling zu, Eberhard Gnahs auch nicht. In einem manischen Schaffensrausch gepaart mit kindlicher

**Prägung  
als Hochöfner**

Neugierde malte, zeichnete, spachtelte, kratzte, übermalte, lithographierte und radierte er sich den beträchtlichen Frust von der gequälten Seele. Denn der gebürtige Sachse war indigener Bestandteil des rostigen Monsters gewesen. Seine Zeit als Völklinger Hochöfner hatte ihn geprägt, und obwohl er aus gesundheitlichen Gründen den geliebten-beruflichen Beruf auf-

geben musste, hatte sie ihn nie wirklich aus ihren stählernen Klauen gelassen – die Hütte.“ Niemand gab dem damaligen Lebensgefühl der Völklinger intensiveren Ausdruck als die Bilder von Eberhard Gnahs. Wohl zuweilen düster, sogar apokalyptisch, aber keineswegs depressiv warten sie mit mitreißender Verdichtung, erstaunlicher grafischer Raffinesse und eben dieser Messerspitze „authentischen Erlebens“ auf, die sich dem Betrachter unmittelbar mitteilen. Laudator Hendrik Kersten zeichnete den künstlerischen Weg von Eberhard Gnahs nach: Künstlerisch kam er Ende der 80er Jahre buchstäblich aus dem Nichts. Die Aneignung teilweise komplizierter technischer Praktiken erfolgte mit atemberaubendem Tempo. Der Künstler Eberhard Gnahs verschaffte

sich bei Kollegen wie Publikum gleichermaßen Respekt. Zahlreiche Preise und auch ein beträchtlicher Verkaufserfolg zeugten davon. Auch dieses „Wunder“ hatte freilich seine nüchterne Erklärung. Gnahs war fabelhaft, einzigartig und unerreicht, solange er sich voll und ganz „seinem ureigenen Genre“ widmete. Hendrik Kersten: „Portraits und Blumenstilleben waren seine Sache nicht. Sein plötzlicher Tod ereignete sich unangekündigt auf dem Höhepunkt der künstlerischen Entfaltung. Es existiert kein Alterswerk und die spannende Frage, ob sich Eberhard Gnahs dem gewandelten Image des Weltkulturerbes hätte anpassen können, wird unbeantwortet bleiben.“ Die Ausstellung im Alten Rathaus dauert noch bis zum 27. Oktober 2015.



**Künstler  
der Hütte**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ohne Frage: Eberhard Gnahs war ein Mensch, der im Völklinger Stadtbild auffiel. Als ehemaliger Hochöfner, der aus gesundheitlichen Gründen seinen Dienst aufgeben musste, war er im Guten wie im Bösen mit seinem alten Arbeitsplatz verbunden. Vor allem aber war er der Malerei verbunden, die sich allerdings ebenfalls auf den Ort seiner Tätigkeit bezog. Die Malerei eignete er sich selbst an.

Wie sich der leidenschaftliche Autodidakt an seine Materie heranarbeitete: davon gibt die Ausstellung im Alten Rathaus einen ersten Eindruck. Der Künstler Eberhard Gnahs starb in diesem Jahr vor zehn Jahren. Doch seine Arbeiten sind derzeit nur rudimentär erfasst. Dabei sorgte er bei Ausstellungen im Saarländischen Landtag oder aber im benachbarten Frankreich für Furore, begeisterte Kunstkenner und erhielt Preise – erste Preise.

Das größte der Bilder in der Ausstellung zeigt silhouettenhaft die Arbeit der Erzengel auf der Hütte. Dunkel ist es. Fast apokalyptisch könnte man es nennen. Und doch hat sich kein Künstler so nah und so leidenschaftlich mit der Hütte auseinandergesetzt. Insofern wurde der ehemalige Hochöfner Gnahs am Ende als Maler der Herr der Hütte.

Ihr

*Wolfgang Bintz*

Wolfgang Bintz  
Bürgermeister der Stadt Völklingen

## „Ein weiterer Mosaikstein“

Oberbürgermeister begrüßt positive Entwicklung in der Innenstadt

Ein weiterer Mosaikstein zur Attraktivierung der Poststraße ist gelegt. Denn jetzt konnte Richtfest am Orthopaedicum-Saar gefeiert werden. Das Millionenprojekt ist bereits komplett vermietet und wird insgesamt bei Bauende vier Millionen Euro gekostet haben. Die Bauherren Dr. Mathias Kern und Dr. Björn Bersal sowie Dr. Andreas Karsten freuen sich gemeinsam mit Oberbürgermeister Klaus Lorig über den Baufortschritt. Als Termin für die Fertigstellung avisierten die Bauherren den Juli des nächsten Jahres.

Nach Beendigung der Rohbauarbeiten wird derzeit das Dach eingedeckt. Jetzt sollen noch bis zum Einbruch des Winters die Fenster eingebaut werden, um das Millionenprojekt „winterfest“ zu machen und mit dem Innenausbau zu beginnen. Insgesamt 3000 Quadratmeter Fläche stehen in dem neuen Orthopaedicum-Saar zur Verfügung. Rund ein Drittel der Fläche werden die drei Bauherren selbst nutzen. Weiterhin sollen die Flächen mit weiteren Praxen sowie einer Apotheke belegt werden. Bei dem Richtfest bedankte sich

Dr. Mathias Kern bei Oberbürgermeister Klaus Lorig, der das Projekt von Anfang an unterstützt und gefördert habe. Oberbürgermeister Klaus Lorig selbst nannte das neue Zentrum einen „wichtigen Baustein bei der Modernisierung der Innenstadt“. Dabei erinnerte er auch daran, dass erst vor wenigen Monaten in der neuen Seniorenresidenz am Alten Rathaus ebenfalls Richtfest gefeiert werden konnte. Insofern sei er, so Lorig, mit der derzeitigen Entwicklung sehr zufrieden.



Richtfest beim Orthopaedicum-Saar in der Poststraße

Foto: Jenal

## Kanalerneuerung und Ausbau der Gehwege in der Pfarrwiesstraße

Informations- und Beteiligungsveranstaltung für alle Hauseigentümer in der Kulturhalle

Ausgehend vom Beschluss des Stadtrates am 16. Juli 2015, in der Pfarrwiesstraße im Stadtteil Wehrden im Zuge der dringend notwendigen Erneuerung des öffentlichen Abwasserkanalsystems auch die Gehwege zu erneuern, wurden die betroffenen Hauseigentümer auf Einladung von Oberbürgermeister Lorig im Rahmen einer Bürgerversammlung am 29. September in der Kulturhalle in Wehrden über die bevorstehenden Baumaßnahmen informiert. Rund zwei Drittel der Betroffenen nahmen daran teil. Nach allgemeinen Informationen zu Planungsstand, Maßnahmenbeginn, Ablauf und Verkehrsführung während der Bauphase sowie Höhe der Baukosten diskutierten die Teilnehmenden mit den Vertretern der Stadtverwaltung



Gut besucht war die Informationsveranstaltung

Foto: akb

und des beauftragten Ingenieurbüros auch ganz spezifische Fragestellungen im Zusammenhang mit der geplanten Kanal- und Straßenerneuerung wie der neue Re-

gelquerschnitt der Straße durch den höhengleichen Ausbau von Fahrbahn und Gehwegen, die Wasserführung und -haltung bei Regenereignissen, die notwen-

dige Erneuerung von Hausanschlussleitungen und die anteiligen Kosten für die Hauseigentümer/innen. Dank der Unterstützung durch das Stadtteilforum

Wehrden konnten die Hauseigentümer im Rahmen von drei Workshops in der darauffolgenden Woche weitere Fragen klären und auch ihre Ideen und Wünsche hinsichtlich der Straßenneugestaltung vorbringen. Mehrheitlich gefordert wurde aus verschiedenen Gründen die uneingeschränkte Zufahrt zum eigenen Anwesen während der Bauphase. Intensiv hinterfragt wurden auch die Kosten für die Erneuerung der Hausanschlussleitungen und des Gehwegeausbaus. Dazu konnten jedoch von Seiten der Stadtverwaltung zum jetzigen Zeitpunkt noch keine verbindlichen Angaben gemacht werden. Die vom Stadtteilforum Wehrden in den Workshops zusammen getragenen Ideen und Anregungen werden nun

mit der Stadtverwaltung besprochen, damit das beauftragte Ingenieurbüro die Vorschläge in die Entwurfsplanung einarbeiten kann. Über den weiteren Verlauf der Planungen und Vorbereitungen der Baumaßnahmen werden die Eigentümer in den nächsten Monaten von Stadtverwaltung und Stadtteilforum auf dem Laufenden gehalten. Ansprechpartner ist im Fachdienst 48, Straßen-, Brücken- und Kanalbau, Herr Thomas Trenz, Telefon 06898 13-2545. Bei Herrn Trenz können auch die Auswertungen der Verfilmung der Hausanschlussleitungen nach Terminvereinbarung eingesehen werden. Frau Herzhauser vom Stadtteilforum Wehrden kann unter der Telefonnummer 06898 26206 kontaktiert werden.



Melden Sie uns öffentliche Veranstaltungstermine für den Internet-Veranstaltungskalender unter <http://veranstaltungen.voelklingen.de>

# VERANSTALTUNGEN IN VÖKLINGEN



Konzerte	Theater Titania	Ausstellungen	Sonstiges
<b>Carbon &amp; Stahl Worldmusic – Fusion</b> Lulo Reinhardt & Uli Krämer 19.11.2015 / 19.30 Uhr Altes Rathaus Völklingen	<b>Ein Herbstabend vor der Stille</b> Von Henning Mankell 20.11., 27.11. und 28.11.2015 / 19.30 Uhr Alter Bahnhof Völklingen	<b>Die Röchlings und die Völklinger Hütte</b> Bis zum 1.11.2015 Erzhalle, Weltkulturerbe Völklinger Hütte	<b>Jubiläum: „85 + 10 Jahre“ Vereinigte Feuerbestattung Saar Informationsnachmittag</b> Vortrag „Bestattungsvorsorge“ 23.10.2015 / 15.30 Uhr Krematorium Völklingen
<b>Feste</b> <b>Oktoberfest</b> 24. – 25.10.2015 Bismarckstraße 122, Völklingen	<b>Halloween</b> <b>Halloweennacht</b> 31.10.2015 / 17 Uhr Erlebnisbergwerk Velsen	<b>Das ScienceCenter Ferrodrom</b> Bis zum 1.11.2015 Gebläsehalle, Weltkulturerbe Völklinger Hütte	<b>Führung</b> 23.10.2015 / 16.30 Uhr 30.10.2015 / 15 Uhr Krematorium Völklingen, „Waldfriedhof“, Kühlweinstraße Anmeldung: Tel. 06898 150700
	<b>Hermanns Horrorworld</b> Grausame Dekorationen – Human Life Shocking – Special Drinks 31.10.2015 / 21 Uhr Hermann-Neuberger-Halle Völklingen	<b>UrbanArt Biennale 2015</b> Bis zum 3.4.2016 Weltkulturerbe Völklinger Hütte	<b>Führung</b> 23.10.2015 / 16.30 Uhr 30.10.2015 / 15 Uhr Krematorium Saarbrücken, „Hauptfriedhof“, Einfahrt Metzger
			Strasse Anmeldung: Tel. 0681 9054314 Weitere Informationen zu Vorträgen und Führungen unter <a href="http://www.feuerbestattung-saar.de">www.feuerbestattung-saar.de</a>
			Weitere Veranstaltungen unter <a href="http://www.voelklingen.de">www.voelklingen.de</a> , Änderungen vorbehalten

## VHS Völklingen

<b>Freitag, 23. Oktober 2015</b> ■ Kurs: <b>Motorsägenlehrgang für Selbstwerber – Grundkurs</b> , 8 Uhr, Forstamt Am Simschel	<b>Freitag, 30. Oktober 2015</b> ■ Kurs: <b>Zeit für Dich! – Entspannt in den Advent</b> , 18.15 Uhr, Altes Rathaus ■ <b>Gemeinsam backen: Deutsch-französischer Backnachmittag</b> , 15 Uhr, Backhaus Lauterbach ■ <b>Junge VHS: Waldgespenster-party</b> , 16 Uhr, Waldcamp Warndt
<b>Samstag, 24. Oktober 2015</b> ■ <b>Junge VHS: Für Überflieger – Völklingen aus der Luft</b> , 15 Uhr, Flugplatz Düren	
<b>Donnerstag, 29. Oktober 2015</b> ■ <b>Kochkurs: So essen Sie sich schön!</b> , 17.30 Uhr, Küche Stadtwerke	Infos über das gesamte Angebot und Anmeldungen bei VHS-Sekretariat, Telefon 0 68 98 13-25 97 Online-Anmeldungen unter: <a href="http://www.vhs-voelklingen.de">www.vhs-voelklingen.de</a>

### Völklinger Kulturmeile



## 6. Halloween-Rock „Ready to Rumble“ und „Compliment for Soul“

31. Oktober 2015, 20 Uhr  
Schlossparkhalle Geislauren

Ready to Rumble ist eine Coverband mit Spaß an Rock und Blues. Das Repertoire der Band spiegelt den musikalischen Geschmack der Mitglieder wider, zumeist alte Rockklassiker aus den 70ern und 80ern werden immer wieder gerne zum Besten gegeben. Deep Purple, AC/DC, ZZ Top sind angesagt. Das Repertoire der vier Jungs von „Compliment for Soul“ wird dem Motto des „Halloween-Rock“ in besonderem Maße gerecht. Wer an Halloween keine Geister oder Kürbisse treffen möchte, ist in der Schlossparkhalle in Geislauren genau an der richtigen Adresse.

Eintritt: VVK: 9,30 Euro, Abendkasse: 14 Euro  
Vorverkauf bei ticket-regional und Schreibwaren Kerstin Bickar in Geislauren

### Völklinger Kulturmeile



## Spotlight Vol. 3

Die Show zum Staunen und Lachen

5. Dezember 2015, 20 Uhr  
Kulturhalle Völklingen-Wehrden

Gastgeber ist Zauberkünstler Maxim Maurice. Der junge Magier wird bei der Show viele neue Darbietungen präsentieren. Er freut sich auch auf die tollen Gastakteure. Mit seinem trockenen Humor im englischen Stil wickelt der Kölner Ken Bardowicks sein Publikum um den Finger, Jochen Schell dagegen lässt Kreisel durch die Luft fliegen und auf allen Körperteilen landen und Comedian Topas erforscht die Psyche von Apparaten und wie sie uns auf die Nerven gehen.

Eintrittskarten zur Show gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie bei der Tourist-Information Völklingen. Informationen und Tickets auch online unter [www.voelklinger-kulturmeile.de](http://www.voelklinger-kulturmeile.de)

### Ausstellung



## Ausstellung zum 10. Todestag von Eberhard Gnahs

Bis 27. Oktober 2015  
Altes Rathaus Völklingen

Zum 10. Todestag von Eberhard Gnahs präsentiert die Stadt Völklingen eine Ausstellung der Werke des Künstlers im Galerieraum des Alten Rathauses in der Bismarckstraße 1. Die Exponate sind der Sammlung Gnahs entnommen, einer Serie von 39 Bildern, die der Sohn Ralf Gnahs der Stadt Völklingen im Jahr 2007 zum Geschenk gemacht hat.



Alle Veranstaltungen im Internet unter [www.voelklingen-lebt-gesund.de](http://www.voelklingen-lebt-gesund.de)

Aktion „Völklingen lebt gesund!“

**Samstag, 24. Oktober 2015**  
**Erste Hilfettraining**, 9 – 17 Uhr,  
Ort: Poststraße 33. Verantwortlich:  
Johanniter Unfall Hilfe e. V.,  
Cabi Belles-Wehr, Jürgen Burgard,  
Telefon: 06898 / 27733

**Sonntag, 25. Oktober 2015**  
**Durch die herbstliche Natur: Streckenwanderung:** Saarlouis-Saarwellingen-Schwarzenholz-Völklingen, 7.30 Uhr, Treff: Bahnhof Völklingen. Verantwortlich: Saarlouisverein OV Völklingen, Jürgen Burgard, Telefon: 06898 / 25518

**Dienstag, 27. Oktober 2015**  
**Infovorragung: Bodymed**,  
19 Uhr, Ort: Krepplstraße 3.  
Verantwortlich: Ellen Loch,  
Telefon: 06898 / 9124090

**Dienstag, 27. Oktober 2015**  
**Monatliches Treffen für Angehörige von Patienten mit Lungenkrebs**, 16 – 17.30 Uhr,  
Ort: SHG-Klinik, Richardstraße 5 – 9. Verantwortlich: SHG-Klinik, Detlef Born, Telefon: 06898 / 12-2255

**Mittwoch, 28. Oktober 2015**  
**Wanderung ab Kreuzberghaus**,  
15 Uhr, Treff: Kreuzberghaus.  
Verantwortlich: Saarlouisverein  
OV Völklingen, Jürgen Burgard,  
Telefon: 06898 / 25518

**Donnerstag, 29. Oktober 2015**  
**Infovorragung: Leberlasten nach Dr. Worm**, 19 Uhr, Ort: Krepplstraße 3. Verantwortlich: Ellen Loch, Telefon: 06898 / 9124090

**Samstag, 31. Oktober 2015**  
**Lebensrettende Sofortmaßnahmen beim DRK**,  
9 – 18 Uhr, Ort: Poststraße 20.  
Verantwortlich: DRK-Ortsverein  
Völklingen, Christine Olbert,  
Telefon: 06898 / 26722

**Dienstag, 3. November 2015**  
**Workshop Entspannung in Hypnose**, 18.30 – 20 Uhr,  
Ort: KB-Naturheilpraxis, Beethovestraße 16. Verantwortlich:  
Josef Bohnenberger, Elizabetha Korte, Telefon: 06898 / 5004144

**Mittwoch, 4. November 2015**  
**Wanderung ab Röchlingshöhe**,  
15 Uhr, Treff: Dicke Eiche.  
Verantwortlich: Saarlouisverein  
OV Völklingen, Jürgen Burgard,  
Telefon: 06898 / 25518

## Musik, Clownerie und Mundart-Kabarett

Diesjährige „Comedy im Herbst“-Veranstaltung findet am 3. November in der Kulturhalle statt

Am Dienstag, 3. November, startet um 20 Uhr in der Kulturhalle in Völklingen-Wehrden die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Comedy im Herbst – Ein knallbunter Abend“, die das Kulturforum des Regionalverbandes Saarbrücken in Zusammenarbeit mit der Stadt Völklingen veranstaltet.

Top-Act der gesamten Reihe ist das clowneske Musik-Comedy-Trio The Bombastics mit seinem Programm „Funny Mother Tours“. Doris Friedmann, Jürgen Demant und Thomas Münzer sind professionelle Musiker und ausgebildete Clowns. Sie lernten sich vor fünf Jahren im Rahmen einer Gala für die Clowndoktoren e. V. kennen. Seitdem beglücken die drei Musi-



The Bombastics

ker und waghalsigen Sänger ihr Publikum. Als unverwundliche Rampensäue kombinieren sie ihr clowneskes Spiel mit einer musikalischen Mischung aus Balkan-Blues, Punkabilly und Italo-Swing.

Sie mixen alte Jazzclub-Klassiker, elegische Balladen und verwegenen Gypsy-Punk. Das Ganze eigenwillig instrumentiert, mitreißend interpretiert und fetzig dargeboten – eben Clown-Beat der skurrilen Art!

„Mundart-Kabarett“ vom Feinsten im unverkennbaren „Schaumberger Dialekt“ verspricht das gleichnamige Vorprogramm von Christof Scheid aus Hasborn.



Christof Scheid

Der Eintritt ist frei. Es findet eine Hutsammlung statt. Kostenlose Einlasskarten gibt es bei der Tourist-Information im Neuen Bahnhof in Völklingen, Telefonnummer 06898 132800.

## Öffnungszeiten der Völklinger Friedhöfe an den Totengedenktagen

Um der Gefahr von Pflanzendiebstählen auf den Friedhöfen der Stadt Völklingen vorzubeugen, werden vor den Totengedenktagen im November wie in den vergangenen Jahren die Friedhofstore abends verschlossen. Die Friedhofsbesucher selbst werden gebeten, verdächtige Handlungen in Bezug auf Diebstahl von Pflanzen und Gestecken dem Friedhofspersonal – möglichst dem jeweiligen Friedhofswärter – oder unmittelbar der Polizei zu melden.

Für Allerheiligen werden in der Zeit vom 26. bis 31. Oktober ab 17 Uhr und weiterhin für Totensonntag in der Zeit vom 16. bis 21. November die Friedhofstore durch die jeweiligen Friedhofswärter ab 17 Uhr geschlossen. Geöffnet werden die Friedhofstore morgens von Montag bis Freitag gegen 7 Uhr. Samstags,

sonntags und feiertags werden sie gegen 8 Uhr geöffnet.

**Benutzung des Waldparkplatzes am Waldfriedhof Stadtmitte an Allerheiligen**

Der Waldparkplatz am Waldfriedhof Stadtmitte ist an Allerheiligen allgemein gesperrt. Fahrzeuge, die folgende Friedhofsbesucher befördern, dürfen den Parkplatz jedoch benutzen:

- Personen ab Vollendung des 80. Lebensjahres.  
- Schwer Geh- oder Sehbehinderte und Blinde mit amtlichem Schwerbehindertenausweis.

- Personen, die durch ärztliches Attest nachweisen können, dass ihnen der Fußweg nicht zumutbar ist.

- Personen, die im Besitz einer gültigen Jahresfahrkarte für den Waldfriedhof Stadtmitte sind.

## Auszeichnung für Rastplatz

Bürgermeister Wolfgang Bintz nahm Preis entgegen

Im Frühling dieses Jahres hatte Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger erstmals den Wettbewerb „Vorbildliche Rastplätze an touristischen Radwegen“ ausgerufen, mit dem Ziel, die saarländischen Städte und Gemeinden zur ansprechenden Gestaltung der Rastplätze im Saarland zu motivieren. Vor allem Radtouristen hatten sich mehr Möglichkeiten zum Rasten an saarländischen Radwegen gewünscht. Nun wurden die drei besten Projektvorschläge ausgezeichnet. Einen Sonderpreis hat sich die Stadt Völklingen mit einem Rastplatz verdient, der

zum Zeitpunkt der Wettbewerbsausschreibung schon in weiten Teilen und mit Unterstützung von EU-Fördermitteln realisiert war. Neben der harmonischen Anpassung an die örtlichen Gegebenheiten bietet der Rastplatz mit einer Tribüne mit Blick über die Saar und auf das Weltkulturerbe Völklinger Hütte ein besonderes Highlight. Der Standort ist Knotenpunkt mehrerer Radwege und daher besonders günstig gewählt. Die Stadt Völklingen erkämpfte sich mit dem Rastplatz ein Marketingpaket der Tourismus Zentrale im Gegenwartswert von 500 Euro.



Ministerin Anke Rehlinger mit dem Völklinger Bürgermeister Wolfgang Bintz bei der Auszeichnung  
Foto: Ministerium

